

## **Rahmenvereinbarung nach 39 a Abs. 2 Satz 8 SGB V vom 21.11.2022 (Anlage 4 b)**

Die Palliative Care-Weiterbildungsmaßnahme für Soziale Arbeit gemäß § 4 Abs. 1 Buchstabe c) umfasst folgende Mindestlerninhalte und Mindestumfänge:

### **Modul 01: Anwendung der Kernbestandteile von Palliative Care (PC) im Setting, in dem erkrankte Menschen leben, unter Einbeziehung der An- und Zugehörigen (8 UE – Tag 1: 8 Std.)** **2025** **Tage**

|   |                                                                                                |  |
|---|------------------------------------------------------------------------------------------------|--|
| 1 | Entstehung der Hospiz-, AIDS- und Palliativbewegung und Beitrag der Sozialen Arbeit            |  |
| 2 | Grundhaltung in PC                                                                             |  |
| 3 | Handlungslogiken der jeweiligen Settings in PC mit dazugehörigen sozialrechtlichen Grund-lagen |  |
| 4 | Rolle der Sozialen Arbeit in PC                                                                |  |
| 5 | Unterschiede „Supportive Care“, „Palliative Care“ und "End of life Care"                       |  |

### **Modul 02: Das körperliche Wohlbefinden während des Krankheitsverlaufs fördern (18 UE– Tag 2/3: 26 Std.)**

|    |                                                                                                           |  |
|----|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|
| 6  | Systemische Denkweisen bzgl. der Wirkzusammenhänge der biopsycho-sozialen-spirituellen Dimensionen von PC |  |
| 7  | Konzept des "Total Pain"                                                                                  |  |
| 8  | Krankheitsbilder (z. B. Krebs, ALS, Demenz), deren Verläufe und Symptome                                  |  |
| 9  | Subjektivität und Dimensionen von Lebensqualität                                                          |  |
| 10 | Psychosoziale Auswirkungen von Schmerz und komplementäre Entlastungsmöglichkeiten                         |  |

### **Modul 03: Den psychischen Bedürfnissen des Patienten gerecht werden (9 UE – Tag 4: 35 Std.)**

|    |                                                                                 |  |
|----|---------------------------------------------------------------------------------|--|
| 11 | Häufige akute Belastungen und Chronifizierungen psychischer Erkrankungen        |  |
| 12 | Ausdrucksformen von psychischen Belastungen und Erkrankungen                    |  |
| 13 | Reaktionen auf Verlusterfahrungen inkl. psychosomatischer Zusammenhänge         |  |
| 14 | Behandlungs- und Therapieformen                                                 |  |
| 15 | Indikationserkennung und Maßnahmen zur Krisenintervention                       |  |
| 16 | Systemische Betrachtung und Einordnung psychischer Bedürfnisse und Erkrankungen |  |

### **Modul 04: Den sozialen Bedürfnissen des Patienten gerecht werden (17 UE – Tag 5/6: 52 Std.)**

|    |                                                                                                                                                                         |  |
|----|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|
| 17 | Systemische Perspektiven bzgl. sozialer Bedarfe, insbesondere bzgl. Trauer und Verluste sowie Lebens- und Sozialraum                                                    |  |
| 18 | Methoden und Instrumente der Ressourcen-, Stärken- und Netzwerkanalyse                                                                                                  |  |
| 19 | Formelle und informelle Unterstützungsangebote und -leistungen bzgl. der verschiedenen palliativen Handlungsfelder und Zielgruppen                                      |  |
| 20 | Handlungskonzepte und -instrumente zur (Neu-)Anpassung von einzelfallbezogenen, palliativen Versorgungssystemen im Sozialraum sowie deren Koordinierung und Vermittlung |  |

### **Modul 05: Den spirituellen und existenziellen Bedürfnissen des Patienten gerecht werden (8 UE – Tag 7: 60 Std.)**

|    |                                                                                                                                    |  |
|----|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|
| 21 | Grundzüge verschiedener Weltreligionen im Hinblick auf deren Betrachtung der Themen „Krankheit, Sterben, Tod und Trauer“           |  |
| 22 | Grundwissen an Spiritualität                                                                                                       |  |
| 23 | Unterschiede bzgl. Religion und Spiritualität                                                                                      |  |
| 24 | Rituale und deren Bedeutung                                                                                                        |  |
| 25 | Häufig auftretende Sinnfragen, diesbezügliche Belastungen und Möglichkeiten, insbesondere der Gesprächsführung, diesen zu begegnen |  |

**Modul 06:** Auf die Bedürfnisse der pflegenden An- und Zugehörigen der Patienten in Bezug auf kurz-, mittel- und langfristige Versorgungsziele reagieren (17 UE – Tag 8/9: 77 Std.)

|    |                                                                                                                                                                                                    |  |
|----|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|
| 26 | Definitionen von Angst, Trauer und Verlust sowie multifaktorielle Aspekte von Verlustsituationen                                                                                                   |  |
| 27 | Evidenzbasierte verlustspezifische Verarbeitungsmodelle, Verschiedenartigkeit von Trauer-verläufen und deren bedarfsgerechte Versorgung                                                            |  |
| 28 | Leistungs- und Unterstützungsangebote                                                                                                                                                              |  |
| 29 | Dimensionen und Formen der Belastung von (pflegenden) An- und Zugehörigen                                                                                                                          |  |
| 30 | Systematische Erfassungsmöglichkeiten von Belastungen und diesbezügliche Risikofaktoren bei Erwachsenen, Kindern und Jugendlichen in ihren Rollen als (pflegende oder sorgende) An- und Zugehörige |  |
| 31 | Relevanz von präventiven und früh einsetzenden Maßnahmen zur Verhinderung bzw. Linderung von Belastungen                                                                                           |  |
| 32 | Konzepte von Bewältigungsstrategien, Gesprächsführungstechniken, Methoden und Assessmentinstrumenten zur Erkennung und Unterstützung bei der Bewältigung von Belastungen                           |  |
| 33 | Leistungen und Angebote, diesen Belastungen zu begegnen                                                                                                                                            |  |

**Modul 07:** Auf die Herausforderungen von klinischer und ethischer Entscheidungsfindung in der Palliativversorgung reagieren (12 UE – Tag 10/11: 89 Std.)

|    |                                                                                                                                                                                                                           |  |
|----|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|
| 34 | Begriff des "Willens" im Kontext ethischer Dilemmata und diesbezüglicher Entscheidungsnotwendigkeiten                                                                                                                     |  |
| 35 | Die vier ethischen Grundprinzipien „Respekt vor Autonomie“, „Schadensvermeidung“, „Fürsorge“ und „Gerechtigkeit“                                                                                                          |  |
| 36 | Relevante rechtliche Rahmenbedingungen                                                                                                                                                                                    |  |
| 37 | Häufige Wertekonflikte, ethische Dilemmata und die verschiedenen Perspektiven dazu                                                                                                                                        |  |
| 38 | Ansätze ethischen Denkens, Konzepte, Modelle und Methoden zur Ermittlung und Durchsetzung des (vorausgesetzten oder mutmaßlichen) Willens sowie zur Entscheidungsfindung bei fehlender Fähigkeit zur Äußerung des Willens |  |
| 39 | Umgang mit Sterbewünschen                                                                                                                                                                                                 |  |

**Modul 08:** Umfassende Versorgungskoordination und interdisziplinäre Teamarbeit durch alle Settings hindurch umsetzen, in denen PC angeboten wird (8 UE – Tag 12: 97 Std.)

|    |                                                                                                                                                                                                              |  |
|----|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|
| 40 | Politische Dimensionen und fachverbandliche Aktivitäten sowie deren Auswirkungen und Relevanz für die tägliche Fallarbeit                                                                                    |  |
| 41 | Zusammenhang und wechselseitiger Bezug der Fall-, Organisations- und regionalen Netzwerkebene                                                                                                                |  |
| 42 | Konzepte und Methoden Sozialer Arbeit für die organisations- und sektorenübergreifende Koordinierung von Unterstützungsleistungen für die fallbezogene sowie fallübergreifende Vernetzung und Netzwerkarbeit |  |
| 43 | Informelle und formelle Angebote sowie Leistungsansprüche für die unterschiedlichen Handlungsfelder und Zielgruppen von PC                                                                                   |  |

**Modul 09:** Interpersonelle/ kommunikative Fertigkeiten in Bezug auf PC entwickeln (15 UE – Tag 13/14: 112 Std.)

|    |                                                                                                     |  |
|----|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|--|
| 44 | Beratungsansätze in vertiefender Form sowie in Bezug auf die verschiedenen Zielgruppen und Settings |  |
| 45 | Kompetenzmodelle und Kompetenzen                                                                    |  |

**Modul 10:** Selbstwahrnehmung üben und kontinuierliche professionelle Weiterbildung praktizieren (Selbstgewahrsein und fortlaufende professionelle Entwicklung) (8 UE – Tag 15: 120 Std.)

|    |                                                                                                                        |  |
|----|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|
| 46 | Konzepte der Verhaltensprävention und deren Integration in den Alltag                                                  |  |
| 47 | Maßnahmen der organisatorischen Verhaltensprävention                                                                   |  |
| 48 | Unterstützungsangebote zur Gesundheitsförderung innerhalb und außerhalb der eigenen Organisation                       |  |
| 49 | Weitergehende Fort- und Weiterbildungsangebote für das Handlungsfeld PC sowie zur professionellen Kompetenzerweiterung |  |